

Rüdiger Käuser

- Vorsitzender -

Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

der Stadt Siegen

Ferndorfstr. 10

57076 Siegen-Weidenau

Telefon: 0271/72673

Fax: 0271/71277

Email: [fjm-gymnasium@t-online.de](mailto:fjm-gymnasium@t-online.de)

[rkaeus@aol.com](mailto:rkaeus@aol.com)

**Siegen, im März 2019**

**An die  
Schulleiterinnen und Schulleiter  
der Gymnasien  
in den Regierungsbezirken  
Arnsberg, Detmold und Münster**

## **Quartalsrundbrief März 2019**

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*...nach dem Abitur ist vor dem Abitur...! - möchte man fast schon ausrufen angesichts der Tatsache, dass für uns die Abiturprüfungen 2019 schon wieder vor der Schultür stehen...!  
War nicht gestern erst der Abiball 2018...?*

Das erste Quartal des Kalenderjahres geht tatsächlich bereits seinem Ende entgegen, doch ein wichtiger Entwicklungsabschnitt auf dem Weg zur Umstellung auf den Bildungsgang G9 konnte innerhalb der geplanten Fristen bewältigt werden: Am 25. Februar wurden durch das MSB und QUALiS NRW die neuen Kernlehrpläne für die Sek. I in Soest der Öffentlichkeit vorgestellt – und bis zum 5. April 2019 erstreckt sich nun das Verfahren der sogenannten „Verbändebeteiligung“.

Der Vorstand der WDV e. V. wird sich in Form einer allgemeinen Stellungnahme zu den Formaten der neuen Kernlehrpläne äußern, aber fachbezogen spezifisch ist uns in dieser Breite eine fundierte Rückmeldung selbstverständlich nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund möchten wir unsere Mitglieder auf diesem Weg auch nochmals ganz explizit dazu ermuntern, sich persönlich bzw. durch Delegation an geeignete Fachkolleginnen und Fachkollegen fachbezogen individuell zur Qualität der neuen Lehrpläne zu äußern. Je mehr kritisch-konstruktive Rückmeldungen zu den Lehrplan-Entwürfen eingehen, umso besser wird letztendlich die vom Schuljahr 2019/2020 an gültige Unterrichtsgrundlage für den Bildungsgang G9 (und G8!) auch ausfallen.

Ganz eindeutig bestätigen und bekräftigen können wir aus unseren zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Ministerin Yvonne Gebauer und Staatssekretär Mathias Richter, dass wirklich jede Rückmeldung auch tatsächlich zur Kenntnis genommen und geprüft wird.

Die Beteiligungskultur im Prozess der Umstellung vom Bildungsgang G8 auf G9 wird sowohl seitens der Hausspitze des MSB als auch von QUALiS NRW erfreulicherweise sehr ernst genommen – steht also nicht einfach nur der Form halber (§ 77 Abs. 2 Ziffer 2 SchulG) stets an prominenter Stelle vermerkt.

Für solche Rückmeldungen zu den Kernlehrplänen sind zwei mögliche Wege denkbar:

1. Sie nutzen den auf der entsprechenden Seite des „Lehrplannavigators“ genannten direkten Weg per Mitteilung an Herrn Staatssekretär Mathias Richter (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i>)  
=> Ministerium für Schule und Bildung, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf
2. Sie lassen mir als dem Vorsitzenden der WDV e. V. Ihre Stellungnahme zukommen, damit ich diese – mit anderen gebündelt – an das MSB übermittle.

Im Rahmen der o. g. Verbändebeteiligung bereits positioniert haben wir uns ja gemeinsam mit unseren rheinischen Kolleginnen und Kollegen auf die G9-Studentafel bezogen sowie hinsichtlich des Entwurfs der neuen APO-SI. Kernpunkte unserer kritischen Hin-weise betrafen dabei die aus unserer Sicht zu starre Verteilung der Kontingentstunden-anteile für die Erprobungsstufe (57 Kernstunden) und für die Mittelstufe (123 Kernstunden). Wir können inzwischen jedoch davon ausgehen, dass in dieser Hinsicht noch deutliche Optimierungen bzw. Flexibilisierungen Einzug in die finale Fassung der neuen Studentafel G9 finden werden. Damit wäre eine entscheidende kritische Rückmeldung unsererseits im MSB auf Akzeptanz gestoßen und entsprechend verarbeitet worden. Insbesondere denjenigen Gymnasien, die z. T. mehrere „feste“ Unterrichtsprofile in ihrem schulischen Angebot verankert haben, wäre damit eine berechtigte Sorge hinsichtlich der Umsetzung der neuen G9-Studentafel in Bezug auf die Nutzung der Ergänzungsstunden genommen. Von einer Flexibilisierung der Kontingentstunden-Verteilung würden wir grundsätzlich aber ja alle profitieren, weil dadurch die Verwendung der „freiwilligen“ Ergänzungsstunden insgesamt mehr Gestaltungsspielräume erhalten würde.

Noch unklar ist derzeit, inwieweit Stundenanteile einzelner Fächer im Rahmen der Verbändebeteiligung eventuell noch erhöht bzw. verändert werden. Hier erfolgt seitens diverser Fachverbände momentan ja eine intensive „Lobbyarbeit“, deren Resultate aber noch nicht klar erkennbar sind.

Ebenfalls noch unklar ist eine mögliche Präzisierung der in der G9-Studentafel unter der Fußnote 1 vermerkten Festlegung, dass im Bereich der Gesellschaftswissenschaften über die Pflichtstunden hinausgehende Stunden „...vorrangig der Stärkung der ökonomischen Bildung dienen“ sollen. Was genau soll das heißen bzw. wie soll es umgesetzt werden? Wir würden uns auch an dieser Stelle möglichst großzügige individuelle Gestaltungsspielräume für unsere Schulen wünschen...

Wir sind gespannt, was uns die kommenden Wochen noch an Antworten bringen werden!

*Mit diesen Worten möchte ich mich für heute verabschieden und Ihnen und Ihren Kollegien gute letzte Schulwochen der Q2 sowie möglichst stressfreie Schultage wünschen!*

Mit ganz herzlichen Grüßen, Ihr



Rüdiger Käuser  
Erster Vorsitzender Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung e. V.